



STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 13

3. Juli 2021 | 30. Jahrgang

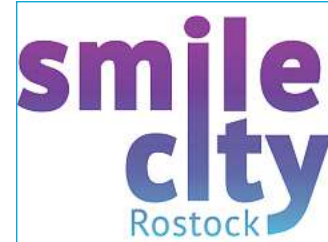
Aktion für sauberen Stadthafen

#MeinHafenDeinHafen setzt auf gemeinsame Kreativität

Mit einer Plakataktion „#MeinHafenDeinHafen“ wird derzeit für eine saubere Verweilmeile am Warnowufer geworben. Zum Projektteam zählen neben dem Hafen- und Seemannsamt Vereine und Firmen. Das Amt und Gastronomen des RostDock hatten bereits 2020 mit einer Pilotaktion „Müll-Kübbe“ humorvoll auf unerfreuliche Abfallberge nach allabendlichen Uferpartys aufmerksam gemacht. „Ich mag den Stadthafen mit seiner Aussicht und den Schiffen“, schwärmt Annemarie Barkowsky, die an der Universität Sonderpädagogik studiert und die Aktion enorm wichtig findet. „Im Stadthafen sollen sich alle wohlfühlen. Wenn ich morgens hier mit meinem Hund spaziergehe, bin ich einfach nur traurig beim Anblick der Müllberge. Was für eine Rücksichtslosigkeit“, schimpft sie. „Auch ich feiere hier mit Freunden, aber wenn wir weg sind, ist es unser Müll auch“, unterstreicht die 22-jährige. Ein Bündel von Maßnahmen soll die Situation entspannen. Hafenvogt und Polizei sind vor Ort. Aber auch gestalterische Elemente wie von Schülerinnen und Schülern bunt



bemalte Betonelemente und grüne Hochbeete einer DRK-Werkstatt sollen das Areal aufwerten. **Annemarie Barkowsky, Samuel Drews, Sandro Müller, Sascha Hofmann vom RostDock, Christian Behn vom Hafen- und Seemannsamt und BUGA-Koordinatorin Renate Behrmann unterstützen die Aktion.** Foto: Joachim Kloock



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 3
70 Jahre Kunst am Bau - Wanderausstellung in der Rathaushalle

Seite 4
Entsorgung von Kartonagen aus Privathaushalten

Seite 5
Richtiges Verhalten bei Hitze

Seite 9
Tipps für Ferienkinder in Warnemünde und Markgrafenhöhe

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am Samstag, 17. Juli.

Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Malteser Hilfsdienstes, von Sicherheitsdiensten, der inRostock GmbH. Ein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Impferinnen und -ärzten sowie dem weiteren medizinischen Fachpersonal. Aus der Stadtverwaltung waren neben dem federführenden Gesundheitsamt, dem Hauptamt und dem Amt für Digitalisierung und IT auch das Brandschutz- und Rettungsamt und der Eigenbetrieb Klinikum Südstadt beteiligt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus zahlreichen unterschiedlichen Ämtern und Bereichen der Stadtverwaltung haben im Rotationsprinzip die laufenden Organisations-, Betreuungs- und Verwaltungsaufgaben abgesichert. „Die vielen positiven Reaktionen auf die Arbeit des Impfzentrums beweisen, welch tolle Arbeit hier geleistet wurde und wird“, so der Senator.

Anmeldungen zu Impfungen sind unter Tel. 0385 20271115 oder unter der Internetadresse <https://www.corona-impftermin-mv.de> möglich. Falls Termine nicht mehr benötigt werden, wird um rechtzeitige Absage unter Tel. 0385 20279918 oder auch E-Mail: absagen-corona-impftermin@lagus.mv-regierung.de gebeten. **Linktipp:** www.rostock.de/pandemie

Dank dem Impfteam der HanseMesse

Die 100.000. Impfung gegen COVID-19 ist kürzlich im Rostocker Impfzentrum verabreicht worden. Seit 4. Januar 2021 wurden an Öffnungstagen im Durchschnitt jeweils etwa 1.000 Menschen geimpft. Dabei kamen Vakzine der Hersteller BioNTech, AstraZeneca, Moderna und Johnson & Johnson zum Einsatz. „Wir hätten noch wesentlich mehr Impfungen ermöglichen können, wenn ausreichend Impfstoffe zur Verfügung gestanden hätten“, so Senator Steffen Bockhahn, der sich kürzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern im Impfzentrum in der HanseMesse bedankte. Dazu zählen neben Helfenden der Bundeswehr im Rahmen einer Amtshilfe auch



Die Mannschaft des Impfteams mit Senator Steffen Bockhahn vor der HanseMesse.

Foto: Ove Arscholl

Urlaub in Rostock - Mit dem Fahrrad auf Tour

Fotos für neuen Umweltkalender 2022 gesucht

Wer in Rostock mit dem Fahrrad unterwegs ist, dem bietet sich eine vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft. Hier können nicht nur Fahrradfrende den einmaligen Klimamix von Wald- und Ostseeluft genießen. Radwege durch die Rostocker Stadtteile und ausgedehnte Wälder aber auch entlang von Ostsee und Warnow bieten unzählige

Möglichkeiten, diese schöne Landschaft kennenzulernen. Leider hat das Corona-Virus so manche schöne Urlaubsreise platzen lassen aber zu Hause ist es auch schön. Unter dem Motto „Urlaub in Rostock - Mit dem Fahrrad auf Tour“ ruft der Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau zur Beteiligung an der Gestaltung des Umweltkalenders

2022 auf. Was haben Sie Sehenswertes auf Ihren Radtouren entdeckt? Senden Sie uns Ihre schönsten und eindrucksvollsten Fotos. Die Aufnahmen können ausschließlich per E-Mail als JPG in möglichst hoher Auflösung geschickt werden an E-Mail umweltkalender@rostock.de.

Kennwort:
Foto Umweltkalender 2022

Folgende Angaben sind erforderlich: Name, Vorname des Autors; Datum, Ort der Aufnahme, Titelvorschläge für die Fotos. Die Einsender erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Fotos und Namen einverstanden. Diese Daten werden nach Auswahl der Fotos für den Umweltkalender Ende 2021 gelöscht.

Einsendeschluss ist 12. August 2021. Es wird um maximal zwei Fotos pro Einsender gebeten.

Holger Matthäus
Senator für Infrastruktur,
Umwelt und Bau

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Björn Hillmann, geb. am 22.02.1986

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstandender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

Björn Hillmann
zuletzt wohnhaft
Zum Laakkanal 4
18109 Rostock

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.42, Aktenzeichen: 50.6.405.0386.17, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Björn Hillmann persönlich** oder durch eine von ihm

bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 17.06.2021 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Wilhelm
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Gemarkung: Kassebohm
Flur: 2
Flurstück(e): 3/6
Lagebezeichnung: Zu den Sölln 22, 22a, 22b, 22c

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOL. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der

Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V) Dipl. Ing. Peter Hansch, c./o. Vermessungsbüro Hansch & Bernau, Talliner Str. 1, 18107 Rostock, vom **19. Juli bis zum 15. August 2021** während der Geschäftszeiten von 7 bis 16 Uhr.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und Abmarkung als richtig bestätigt.

Peter Hansch

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt hat in den Ortsteilen Hinrichsdorf und Nienhagen das Vermessungsbüro Golnik, Lise-Meitner-Ring 7, 18059 Rostock mit der Durchführung von Vermessungsarbeiten zur Vervollständigung der amtlichen Liegenschaftskarte beauftragt. Es werden vor allem Straßen, Wege und befestigte Flächen wie Parkplätze erfasst.

Gemäß § 25 Geoinformations- und Vermessungsgesetz M-V sind die mit der Aufgabe betrauten Personen berechtigt, zu diesem Zweck Grundstücke zu betreten. Wir bitten darum, den Mitarbeitern des Vermessungsbüros den Zugang zu den Grundstücken zu ermöglichen. Die Mitarbeiter können sich entsprechend ausweisen. Kosten entstehen den Grundstückseigentümern nicht.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt städtische Liegenschaften über Ausschreibungsverfahren zu vermarkten. Die vollständigen Texte der aktuellen Ausschreibungen sind unter www.rostock.de/ausschreibungen und www.immowelt.de veröffentlicht.

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten www.rostock.de/ausschreibungen und www.koe-rostock.de/ausschreibungen.



Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzei-

ger ist kostenlos auch als Download-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedtischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Maurice Roth, Tel. 0381 365-520, E-Mail: maurice.roth@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland

Wanderausstellung bis 1. August in der Rathaushalle zu sehen

Noch bis zum 1. August ist die Ausstellung 70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland, eine Wanderausstellung des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, in der Rostocker Rathaushalle zu Gast.

Die Ausstellung wurde am 1. Juli von der Bürgerchaftspräsidentin Regine Lück in Anwesenheit von Mitgliedern des bundesweiten Sachverständigenrates für Kunst am Bau eröffnet, ein Gremium aus Künstlerinnen und Künstlern, Kunstwissenschaftenden, Journalistinnen und Journalisten sowie Architektinnen und Architekten, welches das Bundesbauministerium bei Fragen zur Kunst am Bau berät.

Im Jahr 2020 feierte der Bund 70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland. 1950 wurde fast zeitgleich sowohl im Deutschen Bundestag als auch in der Volkskammer der DDR die Beteiligung bildender Künstler bei staatlichen Baumaßnahmen beschlossen und ein Anteil der Bausumme für Neubauten und Wiederinstandsetzungen staatlicher Gebäude künftig für Kunst vorgesehen. Um das seit 70 Jahren währende Engagement in diesem Bereich und die vielfach hervorragenden Kunst-am-Bau-Arbeiten der Öffentlichkeit zu

vermitteln, zeigt die Ausstellung ausgewählte Kunst-am-Bau-Projekte, die seit 1950 im Auftrag des Bundes und der DDR im In- und Ausland entstanden sind. Begleitend erschien ein Ausstellungskatalog in Deutsch und Englisch.

Ziel der Ausstellung »70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland« ist es, darzustellen, wie vielfältig die Kunst am Bau in Form und Inhalt sein kann und wie sie zu Qualität und Aussage von Bauten beitragen kann: Durch ihren engen Bezug zu Raum und Ort, Inhalt und Funktion kann sie einen Bau hervorheben oder auf ihn reagieren und damit einem spezifischen Ort eine besondere Bedeutung verleihen.

Ergänzt wird die Präsentation durch einen Beitrag zu Rostock. Für das Rostocker Stadtbild sind die Zeugnisse architekturbezogener Kunst prägend. Sie begegnet uns nicht nur vor, an und in Gebäuden sowie im öffentlichen Raum der repräsentativen Innenstadt, sondern verleiht zahlreichen Hochschulbauten und ganzen Stadtteilen mit ihren Wohn- und Gesellschaftsbauten ihren Charakter.

Begleitend zur Ausstellung sind thematische, öffentliche Führungen geplant, beispielsweise durch Evershagen.



70 JAHRE

KUNST in Deutschland

AM BAU

01 07 - 01 08 21

Rostocker Rathaushalle Neuer Markt 1 18055 Rostock

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

ROSTOCK

Silbrige Nester und eingesponnene Bäume

Gespinstmotten machen sich ans Werk

Aktuell gibt es sehr viele Anfragen zu komplett eingesponnenen Bäumen und Sträuchern, Raupen seilen sich ab. Unsere Einwohnerinnen und Einwohner sind

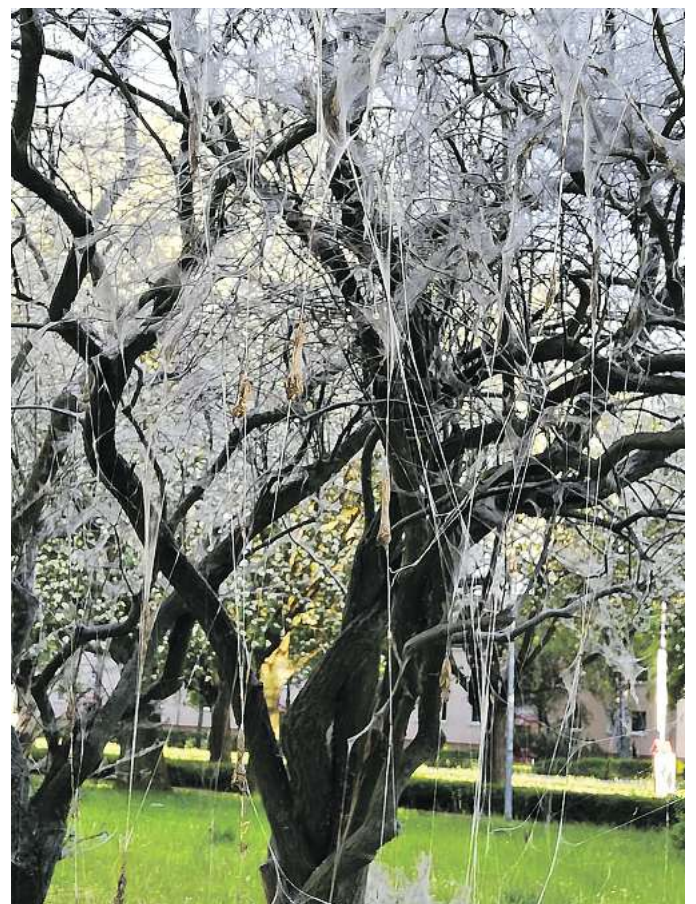
besorgt und haben Angst, dass es sich um den Eichenprozessions Spinner handelt.

Doch es kann Entwarnung gegeben werden. Das spinnenförmige

Netz über den Sträuchern und Bäumen wird von den Raupen der Gespinstmotte hergestellt. Die Raupen ernähren sich wirtsspezifisch, von den Blättern von ein bis zwei Baum- oder Straucharten. Um nicht zu verhungern und sich vor Fressfeinden und Witterungseinflüssen zu schützen, spinnen sich die Raupen auf der Suche nach einer neuen Wirtspflanze ein. Mitte Juni, verpuppen sich die Raupen am Stammfuß. Dort schlüpfen bereits Anfang Juli die Falter.

In manchen Jahren kommt sie gehäuft am Weiß- und Rotdorn, am Pfaffenhütchen und an Obstbäumen (Apfel, Kirsche) vor. Von der Gespinstmotte geht keine Gefahr für den Menschen und auch nicht für den Strauch oder Baum aus. Ende Juni, Anfang Juli treiben die befallenen Gehölze wieder neu aus. Schon bald ist nicht mehr zu erkennen, dass sie befallen waren. Der Einsatz von Pestiziden ist aus diesem Grund unverhältnismäßig. Natürliche Feinde der Gespinstmotte sind zum Beispiel die Schlupfwespe und die Raubwanze.

Gern können sich Ratsuchende an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen, Tel. 0381 381-8500 oder E-Mail stadtgruen@rostock.de wenden.



Gespinstisches Naturschauspiel - das Werk von Gespinstmotten.

Fotos (2): Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Schmarl
6. Juli, 18.30 Uhr
Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Aktuelles Thema Geförderter Breitbandausbau in der Hansestadt Rostock - Stadtwerke Rostock AG
- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Informationen der Stadtteilmanagerin
- Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Ortsteiles Schmarl
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen, Anträge und Informationsvorlagen

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt NW 1, Tel. 0381 381-2860 oder per E-Mail ortsamtnw1@rostock.de,

bis zum 6. Juli, 12 Uhr, zu reservieren.

Reuterhagen

13. Juli, 18.30 Uhr

Sitzungsort:
Beratungsraum E 31 (Kantine),
Holbeinplatz 14

Tagesordnung:

- Anträge
Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen
- Beschlussvorlagen
- Verwendung des Budget des Ortsbeirates
- Antrag des Rostocker Freizeitentrums
- Berichte der Ausschüsse und der „AG 100“
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Bis auf weiteres werden die Sitzungen der Ortsbeiräte als Aushang in den Ortsämtern und nach Möglichkeit in der Tagespresse veröffentlicht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der aktuellen Umstände für Gäste (eingekommene Sachkundige Einwohner und Vertreter/Innen der Medien), nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Gemäß § 7 Absatz 1 in Verbindung mit § 8 Absatz 3 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das neuartige Coronavirus (Anti-Corona-VO MV) in der Fassung vom 8. Mai 2020 werden die anwesenden Personen in einer Anwesenheitsliste mit Vor- und Familienname sowie vollständiger Anschrift und Telefonnummer erfasst. Die Anwesenheitsliste wird gemäß vorgenannter Verordnung vom 08.05.2020 für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Sitzung aufbewahrt und ist der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutzausführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herauszugeben.

Rostock erinnert an Opfer des Zweiten Weltkrieges



Am 80. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion durch die deutsche Wehrmacht erinnerten Rostocks Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück und Dr. Cornelia Nenz, stellvertretende Vorsitzende des Heimatverbandes Mecklenburg-Vorpommern, am Dienstag auf dem Puschkinplatz an die Opfer des Zweiten Weltkrieges. Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und von Opfernverbänden wie auch Privatleute legten Blumen am Denkmal auf dem Friedhof für gefallene sowjetische Soldaten nieder.

Gemeinsam mit dem Rostocker Landtagsabgeordneten Ralf Mucha legte Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück einen Kranz nieder.

Foto: Joachim Kloock

Entsorgung von großvolumigen Kartonagen aus Privathaushalten auf den Recyclinghöfen

Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff. Die Fasern können wieder zu neuem Papier recycelt werden. Papier- bzw. Pappverpackungen dienen als Rohstoffquelle bei der Herstellung von neuen Papiererzeugnissen, also zum Beispiel von Zeitungspapier und Kartonagen. Altpapier, Pappe und Kartons werden in die blauen Tonnen bzw. Wertstoffcontainer entsorgt und einer Verwertung zugeführt. Im Jahr 2019 gab es in Rostock ein Gesamtaufkommen von Altpapier in Höhe von 12.254 Tonnen, Ende 2020 waren es 11.698 Tonnen. Durch die Corona-Pandemie hat sich also an der Tonnage keine wesentliche Änderung ergeben. Volumenmäßig haben die Mengen u.a. durch den verstärkten Onlinehandel aber erheblich zugenommen. Diese Zunahme des Mengenvolumens ist auch an den öffentlichen Wertstoffcontainerstellplätzen

und in den blauen Tonnen spürbar. Leider werden oftmals Kartonagen neben den Papiererfassungssystemen abgestellt oder sie verstopfen die Einwurf-Schlitze der öffentlichen Container. Diese Ablagerungen neben den Stellplätzen haben auch in Rostock zugenommen und sind zum Ärgernis vieler Anwohner geworden. Die Stadtverwaltung bittet darum, Kartons vor der Entsorgung zu zerkleinern, zusammenzulegen oder auseinander zu falten, um eine möglichst hohlraumfreie Füllung der Container zu erzielen. Neben Altpapier und Pappe können vor allem großvolumige Kartonagen von Privathaushalten ohne zusätzliche Kosten auf den Recyclinghöfen abgegeben werden.

Gewerbetreibende sind verpflichtet, eigene Verträge zur Entsorgung ihrer Verpackungsabfälle abzuschließen. Sie sind nicht



berechtigt, die öffentlichen Papiercontainer zu nutzen. Der Missbrauch stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Meldungen von Verunreinigungen aber auch Anzeigen zum Missbrauch der Wertstoffcontainer von Gewerbetreibenden können über www.klarschiffhro.de oder per E-Mail umwelt-ausicht@rostock.de erfolgen.

Holger Matthäus
Senator für Infrastruktur,
Umwelt und Bau

So bitte nicht – Wertstoffsammelplatz in Hinrichshagen

Foto: Ortsamt Nordwest 1

Der Sommer ist heiß - Hautkrebsvorsorge ist cool - Aufklärungskampagne gestartet

Der Sommer ist endlich da und viele Familien, Jung und Alt genießen das schöne Wetter. Sonnenlicht ist elementar für das Wohlbefinden und die Gesundheit, beispielsweise beeinflusst die Sonne den Vitamin-D3-Spiegel.

Dennoch gilt es, die Haut ausreichend zu schützen sowie vorzeitige Hautalterungen und Hautkrebs vorzubeugen, informiert Rostocks Koordinatorin für Gesundheitsförderung Kristin Schöne-mann. In diesem Zusammenhang startet das Onkologische Selbsthilfe-Netzwerk Rostock in Zusammenarbeit mit dem Hautkrebszentrum der Universitätsmedizin Rostock im Juli eine Informationskampagne zum Thema Hautkrebs. Mit einer Postkartenaktion und kurzen Videos möchte das Netzwerk über die Themen Prävention, Diagnose, Therapie, Nachsorge sowie Selbsthilfe kostenlos informieren. Zur Webseite der Informationskampagne gelangt man über den beigefügten QR-Code oder über den Internetlink <https://onkozentrum.med.uni-rostock.de/information-hautkrebs>



Zudem kann das im September 2019 gegründete Onkologische Selbsthilfe-Netzwerk Rostock zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen Gesundheitseinrichtungen und onkologischen Selbsthilfegruppen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bereits einen neuen Kooperationspartner begrüßen.

Die Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V., als überregionaler Partner, wird sich der Beratung von Onkologischen Selbsthilfe-Netzwerken in Mecklenburg-Vorpommern in ihrer Etablierungsphase und anschließende Kooperation für landes-

weite Projekte annehmen.

Rückblick:

Bereits seit 2013 arbeitet das Onkologische Zentrum der Universitätsmedizin Rostock mit der Selbsthilfekontaktstelle Rostock und den onkologischen Selbsthilfegruppen sehr eng zusammen. Zudem wird diese Zusammenarbeit von der Deutschen Krebsgesellschaft im Rahmen der Zertifizierung gefordert.

Neben den regelmäßigen Quartaltreffen der Selbsthilfegruppenvertreter mit dem Onkologischen Zentrum wurden bereits zwei Informationsveranstaltungen „Rostocker Krebs-Selbsthilfe-Tag“ für Patienten, Angehörige und Interessierte gemeinsam durchgeführt. Seit 2018 unterstützt die Kommunale Gesundheitsförderung ebenfalls die Rostocker Krebs-Selbsthilfe-Tage. Aus dieser sehr guten Zusammenarbeit ist die Idee eines „Krebs-Selbsthilfe-Netzwerkes Rostock“ entstanden.

Kontakt: onkologisches-selbsthilfenetzwerk@rostock.de

Der Sommer ist heiß...

...Hautkrebsvorsorge ist cool!

Eine Informationskampagne zum Thema Hautkrebs vom Onkologischen Selbsthilfe-Netzwerk Rostock in Zusammenarbeit mit dem Hautkrebszentrum der Universitätsmedizin Rostock.

Unter dem folgenden Link finden Sie kostenlose Informationen zur

Vorsorge **Diagnose**
Nachsorge **Therapie** **Selbsthilfe**

<https://onkozentrum.med.uni-rostock.de/information-hautkrebs>

Einen kühlen Kopf bewahren - Richtiges Verhalten bei Hitzewellen

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer und ein heißer Tag noch keine Hitzewelle. Nach dem recht durchwachsendem Start in diesem Jahr mit Schnee und Frost im Winter und einem kühlen und regenstarken Frühjahr haben wir im Juni die erste Hitzewelle erlebt. An einem Hitzetag muss die Tageshöchsttemperatur mindestens 30 Grad Celsius erreichen. Ein Sommertag ist schon mit 25 Grad Celsius definiert. Tropische Nächte haben eine Mindesttemperatur von 20 Grad Celsius. Eine Obergrenze für heiße Tage gibt es nicht.

Die Klimaprognosen für Rostock bestätigen für die Zukunft eine weitere Zunahme der Hitzetage und tropischen Nächte. Nicht jedem macht extreme Hitze gleichermaßen zu schaffen. Kinder, ältere Personen und Menschen mit eingeschränkter Anpassungsfähigkeit und diejenigen, die eine Arbeit mit überwiegender Außentätigkeit durchführen, gehören jedoch zu den sensiblen Bevölkerungsgruppen, bei denen Hitzestress zu steigenden Gesundheitsproblemen führen kann. Auch das Stadtgrün leidet unter Hitze und Trockenheit. Besonders in Städten ist es in dicht bebauten Bereichen aufgrund der geringeren Durchlüftung häufig deutlich wärmer als am Stadtrand oder im Umland. Wenn sich beruflich oder privat Aufenthalte im Freien nicht vermeiden lassen, sollten einige Verhaltenstipps beachtet werden, um die Hitzebelastung so weit wie möglich zu reduzieren.

Grundsätzlich gilt:

Viel Trinken und leichte Mahlzeiten zu sich nehmen! Bereits bei gemäßigten Temperaturen sollten mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit täglich zu sich genommen werden. Bei Hitze sollten es 3 bis 4 Liter am Tag sein. Empfohlene Getränke bei Hitze sind Leitungswasser, Mineralwasser, gekühlter Kräutertee ohne Zuckerzusatz, Tee mit Minze

und Zitrone. Wichtig: nicht eiskalt trinken!

Fettes Essen liegt bei Hitze besonders schwer im Magen und belastet den Kreislauf zusätzlich. Essen Sie mehrere kleine Mahlzeiten mit möglichst hohem Wassergehalt. Salate, Gemüse und Obst eignen sich gut für heiße Tage. Lüften Sie nur frühmorgens und nachts! Tagsüber sollten Fenster, Jalousien und Vorhänge geschlossen bleiben. Kühlen Sie ihren Körper mit einfachen Methoden wie einem kühlenden Fußbad. Auch kühlende Körperlotionen oder ein Thermalwasserspray können Ihnen Linderung verschaffen.

Tipps für draußen:

Vermeiden Sie körperliche Aktivität während der heißesten Tageszeit (ca. 11 bis 18 Uhr) und bei hohen Ozonbelastungen.

Sonnenschutz nicht vergessen! Nicht nur die Hitze, auch die UV-Strahlung birgt Gefahren. Wer die Mittagssonne nicht vermeiden kann, sollte leichte, helle Kleidung und einen Sonnenhut tragen. Die Verwendung von Sonnencreme sollte selbstverständlich sein.

Suchen Sie kühle Orte auf! Ein kühler Ort kann neben dem Stadtpark oder dem verschatteten Spielplatz auch ein Kirche sein. Oder eine Bibliothek oder ein Einkaufszentrum. Auch hier können Sie noch einmal durchatmen, bevor es wieder nach draußen geht.

Bitte denken Sie an das Stadtgrün! Wenn die Pflanzen in Ihrem Wohnumfeld die Köpfe hängen lassen, gießen Sie sie. Sie können sich dazu mit Ihren Nachbarn zusammenschließen und ein Gießnetzwerk bilden.

Weitere Informationen und Tipps zum Umgang mit der Hitze hat das Umweltbundesamt mit dem „Hitze-Knigge“ zusammengestellt. Dieser steht auch auf der Seite des

Amtes für Umwelt- und Klimaschutz zum Download bereit: https://rathaus.rostock.de/media/rostock_01.a.4984.de/datei/Hitzeknigge%202021.pdf

Die täglichen Ozonwerte werden vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie erfasst: www.lung.mv-regierung.de/umwelt/luft/ozon/ozon_tb0.htm

Matthias Welk
Amt für Umwelt- und Klimaschutz



Bundesgartenschau Rostock 2025 gGmbH / IGA Rostock 2003 GmbH Stellenausschreibung



Die Bundesgartenschau Rostock 2025 gilt als das Stadtentwicklungsprojekt zur Umsetzung des „Rostocker Ovals“. Die Stadt wird in diesem Jahrzehnt ein ganz neues Image bekommen - als Wohn-, Arbeits- und Bildungsstandort, als Erholungsgebiet, im Bereich der Mobilität und im Tourismus.

Zum Aufbau der Buchhaltung der Bundesgartenschau Rostock 2025 wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Befristung bis zum 31.12.2026 ein

Kaufmännischer Allrounder (m/w/d) mit Leitungsperspektive

gesucht.

Ihre Aufgaben:

- Sie übernehmen den Aufbau und Weiterführung der Buchhaltung für das Projekt Bundesgartenschau Rostock 2025 mit Einrichtung des bestehenden Buchhaltungsprogramms Sage 100 (Konten/Kostenstellen).
- Dabei wird die erste Aufgabe die Konkretisierung des Wirtschaftsplans und der Finanzplanung für das gesamte Projekt (Investitionen und Durchführung) in Abstimmung mit dem Fachbereich bis 2026 sein.
- Eine kontinuierliche Budgetverfolgung und Kostenkontrolle anhand einer Kostenstellenrechnung sind für Sie selbstverständlich.
- Ebenso steuern Sie gemeinsam mit den Geschäftsführern die Finanzierung der Gesellschaft mit einer Liquiditätsplanung und -überwachung.
- Die Vorbereitung des Jahresabschlusses mit Bilanz und G&V zählt selbstverständlich auch zu Ihren Aufgaben.
- Dabei unterstützen Sie die Wirtschaftsprüfer bei der Prüfung des Jahresabschlusses.
- Sie wirken bei der Vorbereitung der Zuschussanträge der Fördermittel bei den Ministerien, der anschließenden Kostenkontrolle und der Vorbereitung der Abrechnung mit den Geldgebern mit.
- Bei der Vorbereitung und Begleitung von Steuerprüfungen u.a. sind Sie ein Ansprechpartner.
- Die unterjährigen Aufgaben wie Überwachung der Finanzbuchhaltung und Lohnbuchhaltung (z.B. Rech-

nungseingang, Erstellen der Ausgangsrechnungen, Kassenführung, Zahlungsverkehr, Kontierung und Buchung aller Geschäftsvorfälle u.a.) und Umsatzsteuervoranmeldungen sind für Sie tägliche Routine.

- Sie steuern und begleiten Steuerberater und Rechtsanwälte beim Thema Gemeinnützigkeit und Besonderheiten im Steuerrecht einer gemeinnützigen Gesellschaft.
- Sie erstellen den kaufmännischen Teil der Unterlagen für den Aufsichtsrat und den Finanzausschuss.
- Im Bereich der Fördermittelabrechnung arbeiten Sie eng mit den Projektkollegen und den Kollegen der städtischen Verwaltung zusammen.
- Sie erledigen allgemeine administrative Aufgaben (Terminvereinbarung, Recherche, Zusammenstellen von Unterlagen, Führen von Übersichten, Plänen, Erstellung von Präsentationen)
- Sie agieren als Schnittstelle innerhalb des Teams, zu anderen Abteilungen, externen Partnern und Ämtern.

Ihr Profil:

- Ausbildung zum Bilanzbuchhalter und/oder erfolgreich abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftswissenschaften, der öffentlichen Verwaltung oder vergleichbarer (Fach-) Hochschulabschluss
- Erfahrungen mit Projektarbeit
- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich und Controlling
- Kenntnisse im Gemeinnützigkeitsrecht
- Wünschenswert sind Kenntnisse bei der Verwaltungsabrechnung (Dopik)
- Schnelle Auffassungsgabe, analytisches, lösungsorientiertes Denken, konzeptionelle Fähigkeiten
- Strukturierte, eigenverantwortliche und sorgfältige Arbeitsweise, auch unter hoher Belastung
- Kommunikationsstärke, Freude am Umgang mit Menschen
- Serviceorientierung, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Sicherer Umgang mit gängigen MS-Office-Programmen

Unser Angebot an Sie:

- Teil dieses einzigartigen Großprojektes sein
- Eigenverantwortliches Arbeiten an abwechslungsreichen Aufgaben

- Raum für Ideen und persönliche Entwicklung
- Attraktive Vergütung
- Flexible Arbeitszeiten
- Offenes und wertschätzendes Arbeitsumfeld
- Starker Teamgeist, Freude gepaart mit Professionalität bei der Arbeit

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerber*innen, die Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Aufgrund der derzeitigen CORONA-Pandemie behalten wir uns vor, die Vorstellungsgespräche mittels Videokonferenz durchzuführen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mindestens: Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse oder Zertifikate, die die geforderte Qualifikation nachweisen, aktuelles Arbeitszeugnis) mit Nennung Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail unter Angabe der Stellenbezeichnung an renate.behrmann@rostock.de**.

Die Unterlagen müssen im PDF-Format vorliegen, Bewerbungsanlagen sind in einer Datei zusammenzufügen. Die Gesamtgröße der Dateien darf 5 MB nicht überschreiten.

Die Bewerbungsfrist endet am 23. Juli 2021.

Bewerbungen in Papierform können innerhalb der oben genannten Frist an die

**IGA Rostock 2003 GmbH
c/o Fachbereich BUGA
BUGA-Koordinatorin Renate Behrmann
Warnowufer 65
18057 Rostock**

gesandt werden. Der Umschlag ist mit der deutlichen Aufschrift BEWERBUNG zu kennzeichnen.

Musikgymnasium Käthe Kollwitz erhält ein weiteres Schulgebäude

Das Dierkower Musikgymnasium Käthe Kollwitz erhält ein weiteres Schulgebäude. Die dafür vom Bund und von der Landesregierung zur Verfügung gestellten Städtebaufördermittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro hat Minister Christian Pegel heute an Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen übergeben. „Sehr gern unterstützen wir das Käthe Kollwitz-Gymnasium bei der nachhaltigen Verbesserung seiner Raumsituation mit diesem Geld aus dem Städtebauförderprogramm von Bund und Land. Die Bildungsinfrastruktur zu verbessern ist eines der großen Ziele, die wir im Land unter anderem mit der Städtebauförderung erreichen wollen. Und ich möchte die Gelegenheit nutzen zu sagen, wie wichtig es ist, dass gerade auch in Neubaugebieten wie Dierkow solch gute Schulen sind - und bleiben“, sagte Landesinfrastrukturminister Christian Pegel und führte weiter aus: „Als für Bauen und Wohnen zuständiger Minister beschäftigt mich seit längerem das Thema der sozialen Entmischung in verschiedenen Stadtteilen. Schulen wie das Musikgymnasium ‚Käthe Kollwitz‘ tragen entscheidend dazu bei, eine gemischte Stadtteilbevöl-

kerung zu bewahren.“ „Kids sind unsere Zukunft“, unterstreicht Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen. „In die Schule zu gehen soll Spaß machen. Mit dem neuen Schulgebäude investieren wir nicht nur in bessere Lernbedingungen für künftige Generationen, sondern auch in den Spaß beim Lernen und beim gemeinsamen Musizieren. Das Musikgymnasium Käthe Kollwitz wird so auch künftig eine wichtige Säule in unserer Rostocker Bildungslandschaft und ganz speziell auch im Bereich der musikalischen Bildung sein.“

Knapp 14 Mio. Euro wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in ein neues Schulgebäude auf dem Campus der Schule investieren, das den 1994 errichteten Containerbau ersetzt. In dem Neubau werden neben Fachunterrichtsräumen für Musik und Proberäumen eine Mensa und ein Konzert- und Veranstaltungssaal entstehen, außerdem Büro- und Vorbereitungsräume sowie Sanitär- und Technikräume. Durch den Neubau wird das Raumnutzungskonzept der Schule erheblich optimiert. Kurze Wege sparen nicht nur Zeit, sondern bieten künftig mehr Sicherheit,

denn der zuvor durch die Straßenbahntrasse geteilte Schulhof kann nun als kompakter Schulcampus gestaltet werden. Das Gebäude wird durch einen Aufzug mit taktischen Bedienelementen, ein Bodenleitsystem, ein Treppenhaus mit beidseitigen Handläufen und entsprechenden Sanitäreinrichtungen barrierefrei errichtet. Auf dem Dach sind eine extensive Begrünung und eine Photovoltaikanlage geplant.

Das Gebäude wird im Auftrag des Schulverwaltungsamtes durch den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung errichtet. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibungen, für September sind bereits bauvorbereitende Maßnahmen geplant. Ziel ist es, den Neubau inklusive der Gestaltung der Freianlagen bis Ende 2023 fertigzustellen.

Das Musikgymnasium Käthe Kollwitz besuchen derzeit über 600 Schülerinnen und Schülern in 27 Klassen, die von 46 Lehrerinnen und Lehrern sowie drei Referendarinnen und Referendaren unterrichtet werden.

Linktipp: www.kkg-rostock.de

Öffentliche Bekanntmachung
Beschluss der Bürgerschaft der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock über die Feststellung
des Jahresabschlusses 2019 und die Entlastung
gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 und 2 der
Kommunalverfassung des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Aufgrund des § 60 Abs. 5 Satz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Bürgerschaft am 19.05.2021 Folgendes beschlossen:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit einer Bilanzsumme von 2.099.448.162,42 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 20.527.731,03 EUR wird mit den Einschränkungen gemäß des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 08. Februar 2021 festgestellt.
2. Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2019 Entlastung erteilt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt der Bürgerschaft bis zum Oktober 2021 einen Zeitplan zur Beseitigung der den Einschränkungen des Prüfvermerks gemäß Punkt 1 zugrunde liegenden Tatsachen vorzulegen.

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2019	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	1.993.912.701,59	1 Eigenkapital	1.242.261.751,06
2 Umlaufvermögen	95.247.998,26	2 Sonderposten	528.410.120,81
3 Rechnungsabgrenzungsposten	10.287.462,57	3 Rückstellungen	157.044.930,20
4 Aktive latente Steuern	0,00	4 Verbindlichkeiten	156.205.760,56
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	5 Rechnungsabgrenzungsposten	15.525.599,79
		6 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	2.099.448.162,42	Bilanzsumme	2.099.448.162,42

Ergebnisrechnung zum 31.12.2019

1 Summe der Erträge	703.093.831,61
2 Summe der Aufwendungen	681.275.784,53
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	21.818.047,08
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	1.409.025,73
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	118.709,68
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	20.527.731,03

Finanzrechnung zum 31.12.2019

1 Summe der laufenden Einzahlungen	633.218.470,22
2 Summe der laufenden Auszahlungen	605.960.657,86
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	27.257.812,36
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	71.661.994,04
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	66.020.320,96
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	5.641.673,08
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	32.899.485,44
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-9.426.157,39
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	-123.604,10
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	23.349.723,95

Der Jahresabschluss sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes sind

vom 5. bis 13. Juli 2021

beim Kämmereiamt, St.-Georg-Str. 109, Haus 1, 18055 Rostock in Zimmer 302 montags bis donnerstags von 9 bis 15.30 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr öffentlich ausgelegt und können eingesehen werden.

Im Internet können der Beschluss der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit der Vorlagen-Nummer 2021/AN/2136 sowie als Anlage der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum 31. Dezember 2019 eingesehen werden unter der Internetadresse:

<https://ksd.rostock.de/bi/to020?TOLFDNR=7152514&SILFDNR=1008006>

Rostock, 18. Juni 2021

Claus Ruhe Madsen
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.88 „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat in ihrer Sitzung am 21.04.2021 die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.88 „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“ mit folgenden planerischen, städtebaulichen Zielen:

- Erhöhung der Attraktivität des westlichen Ortseingangs von Warnemünde durch Schaffung eines Verknüpfungspunktes (Mehrfachnutzung des EG wie WC, B+R-Anlagen, Fahrradständer, Fahrradboxen, Fahrradverleih, -reparatur, Ladestationen für E-Fahrzeuge (E-Bikes, E-Roller, E-Kfz (Parken + Stromtanken), Kiosk (aber kein Einzelhandel o.ä.)),
- Umsetzung des Parkraumkonzeptes für Warnemünde (Wandlung Parkplatz in P&R Parkplatz),
- Orientierung der baulichen Höhe der Parkpalette/Parkhaus an vorhandenen Gebäuden (Sporthalle, Wohngebäude, Jugendherberge),
- Erhalt der Kastanienallee an der Parkstraße und des

Grenzabstandes zum geschützten Biotop,

- Freihaltung einer angemessenen breiten Fläche für Fuß- und Radwege an der südlichen Seite der Parkstr. (stadteinwärts)

beschlossen.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung wird begrenzt:

- **im Norden:** durch den Geh- und Radweg nördlich der Parkstraße,
- **im Osten:** durch die Zufahrt zur Jugendherberge und Wetterstation Warnemünde,
- **im Süden:** durch das Gelände der Tennisanlage TV Blau-Weiß Warnemünde e.V.,
- **im Westen:** durch das „Diedrichshäger Moor“.

Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

(siehe Übersichtsplan)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans der erforderliche Platz für einen Skater-Park zur Verfügung steht. Sollte eine entsprechende Fläche bestehen, ist diese im Rahmen der Änderung zu berücksichtigen.“

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Rostock, 23. Juni 2021

Ralph Müller
Leiter des Amtes für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft



Kartengrundlage © Hanse- und Universitätsstadt Rostock (CC BY4.0)

Übersichtsplan mit Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.88
"Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße"

Seebäder freuen sich auf Ferienkinder

Endlich Ferien. Endlich Zeit für die Familie und ganz neue Abenteuer.

Die kleinen und großen Urlaubs- und Ferienkinder erwartet auch in diesem Jahr ein buntes Sommerprogramm in Warnemünde und Markgrafenheide. Eine Auswahl von 125 Kinderveranstaltungen steht auf dem Programm, von Umwelt- bis Zauber-Shows, Alpaka-Wanderungen für Kinder und Erwachsene und Mitmachaktionen aller Art. Ganz neu dabei sind Wissenskinderführungen zu Natur- und Geschichtsthemen in Warnemünde.

„Ich kann unseren jüngsten Gästen insbesondere die beiden neuen Kinderführungen ‚Spannendes rund um Warnemünde‘ und ‚Natur pur erleben‘ empfehlen“, sagte Tourismusdirektor Matthias Fromm. „Zur Auswahl stehen eine Stadt- oder Naturführung der ganz besonderen Art.“ Während der Stadtführung, die für Kinder ab sechs Jahren gemeinsam mit der Familie geeignet ist, werden zahlreiche Fragen beantwortet und es wird

gemeinsam herausgefunden, was zum Beispiel Hauszeichen und Winkekatzen sind, woher Warnemünde eigentlich seinen Namen oder was eine männliche Briefmarke mit Warnemünde zu tun hat. Bei der Naturführung durch den Wald geht es unter anderem darum, ob Schnecken Zähne und Füße haben und ob sie pullern können, ob das Moos immer gleich aussieht und ob es länger schläft als Dornröschen oder wie der Rand von Blättern aussieht und was das mit Sägen und Buchten zu tun hat. Auch diese Führung durch die Rostocker Heide ist für Kinder ab sechs Jahren und ihre Familien gedacht. Eine Anmeldung ist in den Tourist-Informationen in Warnemünde oder Markgrafenheide möglich.

Alpakas sind die Stars

Fester Programmbestandteil sind die beliebten Begegnungen mit den Alpakas, die etwas kleineren Verwandten der Lamas. Tiere zum Anfassen gibt es wieder bis in den Herbst hinein in Died-



Die Kinderzauberei „Kurverzaubert“ verspricht magische Unterhaltung für die ganze Familie

Foto: ©Kurverzaubert

richshagen bei den Alpaka-Wanderungen (Ticketverkauf in den Tourist-Informationen) zu erleben. Der Besuch bei den Alpakas bietet die beste Gelegenheit, den Tieren, die eigentlich in Südamerika beheimatet sind, ganz nah zu kommen. Die Teilnehmer lernen die Alpakas zunächst kennen, um im Anschluss eine

geführte Tour durch den schönen Küstenwald zu erleben. Am Ende erhalten die Teilnehmer einen „Alpaka-Führerschein“.

Piratenfahrt und Neptuntaufe

Wer lieber auf dem Wasser unterwegs ist, kann mit dem Kutter Pasewalk auf Piratenfahrt gehen. Im Kurhausgarten Warnemünde nimmt Käpt'n Alfred Mädchen und Jungen mit auf eine große Reise und sucht gemeinsam mit ihnen nach einer Schatztruhe - ein lustiges Mitmachprogramm für kleine Landratten und Seebären. Außerdem gehört zu einem Ostseebad eine Neptuntaufe. Neptun kommt auch in diesem Jahr an den Markgrafenheider Strand und besucht mit seinen Nixen und Häschern die Erdwürmer.

Sport ganz groß geschrieben

Wem der Sinn nach mehr sportlicher Aktivität steht, der ist am AOK ACTIVE BEACH am Strandblock 13 bestens aufgehoben. Hier laden unter anderem Beachvolleyball, Handball oder

Strandfußball zum lockeren sportlichen Wettbewerb ein. Besonders ambitionierte kleine Beachsoccer-Fans können am AOK-Robbencamp teilnehmen.

Badespaß mit Sicherheit

Wozu sind eigentlich Bühnen da und warum darf man nach dem Essen nicht ins Wasser gehen? Die Sicherheit am Strand und Wasser steht an erster Stelle. Insgesamt acht Mal findet deshalb im Juli und August der gemeinsame Aktionstag der DRK-Wasserwacht und der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde für Kinder zwischen sechs und 12 Jahren statt. Rettungsschwimmer erklären, worauf Kinder beim Baden in der Ostsee achten müssen und was bei Notfällen zu tun ist. Natürlich darf dabei der Besuch eines Rettungsturms nicht fehlen.

Informationen zu Ferien-Veranstaltungen und Buchungsmöglichkeiten unter www.rostock.de

Gemeinsame Information des Senators für Infrastruktur, Umwelt und Bau der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Veolia Umweltservice Nord GmbH NL EVG gemäß § 15 der 30. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes

Auf der Grundlage des Genehmigungsbescheides nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz StAUN HRO 410, 5711.0.806-3 des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Rostock vom 25.05.2004 wird durch die Veolia Umweltservice Nord GmbH, NL EVG am Standort Ost-West-Straße 22, 18147 Rostock, eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) mit integrierter Vergärungs- und Speiserestbehandlungsanlage bestimmungsgemäß betrieben.

In der MBA wurden im Jahr 2020 insgesamt 149.340 t Abfälle behandelt. 21.079 t Biologische Fraktion aus dem Hausmüll sowie 3.054 t gewerbliche Küchen-, Kantinen- und Markt-abfälle wurden dabei als Inputmaterial für die Vergärungsanlage genutzt. Aus diesem Input der Vergärungsanlage wurden 4.753.464 m³ Biorohgas erzeugt, aus dem wiederum 2.543.621 kWh elektrischer Strom und 12.827.974 kWh Bioerdgas erzeugt und in die jeweiligen Netze eingespeist wurden.

Zur Erhöhung der technischen Verfügbarkeit der Abluftbehandlung und zur wirtschaftlichen Optimierung des Anlagenbetriebes sind 182.814.252 m³ Abluft zur Mitverbrennung an das Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk Rostock übergeben worden.

Messergebnisse der kontinuierlichen Messung

Zur Erfassung der Emissionen im Abgas der MBA Rostock sind kontinuierlich arbeitende Messeinrichtungen für die Abgas-komponenten Gesamtkohlenstoff (org. Verbindungen, angegeben als Gesamt-C) und Gesamtstaub sowie die Bezugs- und Betriebswerte Abgasvolumenstrom (Abgasgeschwindigkeit), Abgastemperatur und Abgasdruck installiert. Die Funktionsfähigkeit der aufgeführten Messeinrichtungen ist jährlich zu prüfen. Vom 15. bis 18. Juni 2020 erfolgte die Durchführung der wiederkehrenden Kalibrierung an automatischen Mess- und elektronischen Auswerteeinrichtungen im

Abgasstrom der MBA durch die Firma Wessling GmbH.

Durch den Totalausfall des nicht mehr lieferbaren Staubsensor und der sich daraus ergebenden schwierigen Beschaffung eines Ersatzes, war die kontinuierliche Messung der Staubemissionen an 124 Tagen nicht in Betrieb. In der restlichen Zeit zeigte diese jedoch erneut eine deutliche Unterschreitung der Grenzwerte. So lagen 98,3 Prozent aller gemessenen Halbstundenwerte unter 5 Prozent dieses zulässigen Grenzwertes von 30 mg/Nm³. Der höchste Messwert lag bei 3 mg/Nm³. Bei der Ermittlung des Tagesmittelwertes für Staub, lagen alle Werte unter 1mg/Nm³ bei einem erlaubten Grenzwert von 10mg/Nm³

Für die zu messende Komponente Gesamtkohlenstoff im Abgas lagen 83 Prozent, der im Jahr 2020 gemessenen Werte als Tagesmittelwert bei weniger als 50 Prozent des zulässigen Grenzwertes von 20 mg/Nm³. Es gab 30 Stück ungültige Tagesmittelwerte und 10 Stück Überschreitungen

vor allem durch Problemen mit dem Messgasfilter.

Zur Ermittlung des Halbstundenmittelwertes für die Abgaskomponente Gesamtkohlenstoff, mit einem Grenzwert von 40 mg/Nm³, wurden 15.981 einzelne Messungen durchgeführt. Bei 141 dieser Messungen wurde eine Überschreitung festgestellt, die jedoch durch eine falsche Übertragung der Messwerte verursacht wurde. Ebenso waren Klappenstörung, Ausfall des Messgerätes Euro-FID, Reparatur des Messgerätes, Brandabschaltung, und Brandalarm die Ursachen für Überschreitungen. Es kam durch die Ableitung der Abluft zum benachbarten EBS-Heizkraftwerk zu keiner Zeit zu einer Ableitung von unbehandelter Abluft in die Umwelt. In den Fällen der Überschreitungen ist lediglich unverbranntes Erdgas ohne Behandlung in der RTO ausgetreten.

Geruchsmessungen

Im Jahre 2020 erfolgte am 17.

August 2020 eine Geruchsmessung durch die Firma ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co KG. Bei den im regulären Betriebszustand durchgeführten drei Geruchsmessungen des Reingases lagen die Geruchsstoffkonzentrationen bei max. 30 GE/m³. Der vorgegebene Emissionsgrenzwert entsprechend der 30. BImSchV und des Genehmigungsbescheides beträgt 500 GE/m³ im Reingas und wurde damit durch die Abluftbehandlung in der Veolia Umweltservice Nord GmbH wesentlich unterschritten.

Rostock, 19.03.2021

Holger Matthäus
Senator für Infrastruktur,
Umwelt und Bau
der Hanse- und
Universitätsstadt

Christian Rath
Betriebsleiter
Veolia Umweltservice Nord
GmbH Rostock
NL EVG

Schnell, schneller, Bares!

Der große Sommer-Countdown:
Ein neuer Leser für uns – bis zu 300 Euro für Sie! Umso schneller Sie sind, desto höher ist die Prämie!

ABGELAUFEN
300 €*

bis 14.07.2021
250 €*

bis 21.07.2021
220 €*

*Bei Bestellung für 24 Monate

DIGITAL ODER GEDRUCKT?
Der neue Leser hat die Wahl:

OZ DIGITAL

- ✓ Alle News überall mit dabei
- ✓ Die OZ im E-Paper bereits am Vorabend lesen
- ✓ Rund um die Uhr vollen Zugriff auf **OZ+**



27,50 €

OZ PREMIUM

- ✓ Alles auf einen Blick – gut informiert in den Tag starten
- ✓ Die gedruckte Ausgabe am Morgen geliefert
- ✓ Zusätzlich die OZ im E-Paper bereits am Vorabend lesen



41,90 €

Online geht's am schnellsten: ostsee-zeitung.de/schnell; **Coupon per Post an:** Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Vertrieb, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock **oder per Mail an:** kundenservice@ostsee-zeitung.de

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Ich bin der Werber!

79488/3

Ja, ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Der neue Abonnent oder eine in seinem Haushalt lebende Person war innerhalb der letzten 12 Monate nicht Abonnent der Ostsee-Zeitung und wohnt auch nicht in meinem Haushalt. Sollte der neue Abonnent den Bezugsverpflichtungen nicht nachkommen, so muss ich dem Verlag aus wettbewerbsrechtlichen Gründen den Wert der Prämie zurückzahlen. Die Prämie erhalte ich ca. 4 bis 6 Wochen nach der ersten Zahlung des Bezugsgeldes durch den neuen Abonnenten. Das Angebot gilt nicht für Eigenwerbung, ermäßigte oder befristete Abonnements – z. B. Studentenabo, Geschenkabos. Die Gewährung der Prämie behalten wir uns in Ausnahmefällen vor.

Vor- und Nachname des Werbers

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon E-Mail

Als Dankeschön für meine erfolgreiche Vermittlung erhalte ich folgende Geldprämie

- Prämie bei Bestellung bis 14.07.2021 250 € für 24 Monate Lesedauer 130 € für 12 Monate Lesedauer
Prämie bei Bestellung bis 21.07.2021 220 € für 24 Monate Lesedauer 120 € für 12 Monate Lesedauer

IBAN zur Überweisung der Prämie

Datum, Unterschrift des Werbers

Ich bin der neue Abonnent!

Ich lese ab sofort oder ab dem für mindestens 24 Monate 12 Monate

OZ Digital inkl. OZ+ für zurzeit 27,50 € mtl. OZ Premium für zurzeit 41,90 € mtl. inkl. Zustellung (48,40 € bei Postzustellung) und Zugang zum E-Paper.

Wenn ich auf den digitalen Service verzichten möchte, bestätige ich das hier und lese nur die gedruckte OZ für zurzeit 36,90 € monatlich.

Eventuelle Erhöhungen des Bezugspreises entbinden nicht von diesem Vertrag, auch dann nicht, wenn sie zwischen Vertragsabschluss und Lieferbeginn liegen. Das Abo läuft zunächst ein bzw. zwei Jahre und danach weiter bis Sie etwas anderes von mir hören.

Vor- und Nachname des neuen Abonnenten

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort Geburtsdatum

Telefon E-Mail

Kundeninformation: Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der OZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die OZ kann ich jederzeit telefonisch (0800 03 81 381), schriftlich (Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 1a, 18055 Rostock) oder per E-Mail (kundenservice@ostsee-zeitung.de) widersprechen. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden. Die Frist beginnt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie die erste Zeitung in Besitz genommen haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Vertrieb, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock. Im Falle eines wirksamen Widerrufs können die gelieferten Zeitungen kostenfrei behalten werden.

SEPA-Lastschriftmandat / Bankinzug: Ich ermächtige die Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Bitte buchen Sie das Bezugsgeld von meinem Konto ab:

monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich (Wenn ich dies nicht ausfülle, erhalte ich eine vierteljährliche Rechnung)

IBAN

Kreditinstitut

Datum, Unterschrift des neuen Abonnenten

Der Preis schmilzt!

Das OZ-E-Paper mit **OZ+** inkl. Tablet
für monatlich nur **14,90 €*** statt ~~29,90 €~~ !

*Mehr Informationen zum Vertrag auf oz-mediastore.de/tablet21.

**Bis zu
90 €
sparen!**



Jetzt QR-Code scannen oder
online bestellen unter
 oz-mediastore.de/sparen21

Die Unabhängige für Mecklenburg-Vorpommern

OSTSEE ZEITUNG

www.ostsee-zeitung.de
Montag, 20. Juli 2020

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND # RND

C4899A | 1,60 €
Nr. 167 | 30. Woche | 68. Jahrgang



OZ
THEMEN DES TAGES

Der Kussmund kehrt zurück

Großer Moment für alle Kreuzfahrt-Fans: Mit der „Aidamar“ hat am Sonnabend der erste Kreuzliner in der Corona-Saison 2020 Warnemünde angesteuert – noch ohne Passagiere. Wenig später folgte die „Aidablu“. Die Rostocker Reederei mit dem Kussmund-Logo bereitet die Schiffe für Touren im August vor. **Seite 6**



Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



BODENHAGEN seit 1926

ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da,
um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um
dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.

Rund um die Uhr
☎ 0381 2001414

Strempelstraße 8, 18057 Rostock

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.

BESTATTUNGSHAUS WARNEMÜNDE

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

KRAFTFAHRZEUG- MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm



VERSCHIEDENES

Das KüchenEck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 0381/7611249
www.kuphal-kueche.de

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

BEKANNTMACHUNGEN

Veröffentlichung zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2019
der Gesellschaft für Wirtschafts- und
Technologieförderung Rostock mbH



Die PKF FASSELLT SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 (Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019) unter Einbeziehung der Buchführung, den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 sowie die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse geprüft.

Nach dem abschließenden Urteil ihrer Prüfung hat die PKF FASSELLT SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Datum vom 24. März 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschaft hat als kleine Kapitalgesellschaft und in Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern lediglich GuV, Bilanz, Anhang und den Bestätigungsvermerk im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss wurde am 9. Juni 2020 festgestellt.

Die Gesellschaftsversammlung hat beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 9.008,08 EUR in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht der PKF FASSELLT SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ohne eigene Feststellungen freigegeben.

Der Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH, Schweriner Str. 10/11, 18069 Rostock im Rahmen der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden. Um eine Terminvereinbarung unter info@rostock-business.de wird gebeten.



IM DOBERANER HOF SEIT 2008

LESESTOFF ZUM KLEINEN
PREIS (2-5 EURO)!

Bei uns finden Bücherfreunde Restauflagen, Mängel Exemplare und gepflegte gebrauchte Bücher. Krimis, Romane, Klassiker, Ratgeber, Biografien, Sachbücher und ein großes Angebot an Kinder- und Jugendbüchern.

Im Mai konnten wir unsere Verkaufsfläche verdoppeln! Also schauen Sie mal zum Schmökern vorbei, Sie finden uns im Erdgeschoss der Einkaufspassage Doberaner Hof am Doberaner Platz.

WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!



Erste Hilfe. Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe



Würde für den Menschen.
Mitglied der alliance

Bee Gees Musical kommt nach Rostock!

Mittwoch, 17.11.2021, 20.00 Uhr, Rostock Stadthalle

MASSACHUSETTS – BEE GEES MUSICAL lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch-biografischen Show mit vielen der Original-Musikern der Bee Gees Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben.

Von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor 50 Jahren über „To Love Somebody“ und „Massachusetts“, die heiße Saturday Night Fever-Zeit bis zu ihrem letzten großen Hit „You Win Again“ Ende der 80er Jahre.

„Die erfolgreichste Familienband aller Zeiten“ stellt das Guinness-Buch der Rekorde fest! Die aus England stammenden Gibb-Brüder gründeten sich als Pop-Band 1958 in Australien und landeten ihre ersten Hits. 1966 geht es gemeinsam zurück nach Großbritannien – die Teenie-Stars sind jetzt schon mächtig populär. Aber das ist nur der Anfang: In den 70er Jahren jagt ein Welthit den nächsten. 1978 haben die BEE GEES zeitgleich 5 Songs in den



Top Ten der US-Charts. Das Musical „Massachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah dran am Original – denn die Sänger sind auch drei Brüder. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten.

Den musikalischen Part übernehmen THE ITALIAN BEE GEES, bekannt aus der großen TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees“. Die ambitionierten italienischen

Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschworene Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die drei auch den Originalproduzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Mu-

sical begeistern und ihn mit all seinem Wissen über die Original-Arrangements und Hintergrund-Stories für die musikalischen Arrangements von MASSACHUSETTS dem Bee Gees Musical verpflichten.

Dazu gesellt sich auch der Schlagzeuger der Schaffensperiode der Bee Gees 1973-1979, Mr. Dennis Bryon, sowie Gründungsmitglied Vince Melouney, Gitarrist und festes Mitglied der Bee Gees von 1967 bis 1969. Beide

sind auch live bei der Tour mit von der Partie.

MASSACHUSETTS erzählt Geschichte und Geschichten: Kurze Spielszenen, Interviews und Videomitschnitte führen durch die Karriere der Gibb-Brüder. Die Tanzszenen lassen natürlich besonders die Disco-Ära wieder aufleben. Zwei zusätzliche Sängerinnen präsentieren die faszinierenden Songs, die die BEE GEES während ihrer Karriere für große Künstlerinnen wie Barbra Streisand und Dionne Warwick komponiert haben.

**Karten
beim Ticketservice
der Ostsee-Zeitung
unter 0381/38303017,
bei der Stadthalle
unter 0381/4400444,
beim Pressezentrum
unter 0381/4917922,
an allen bekannten
VVK-Stellen und
online unter
www.bestgermantickets.de**